

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 4 (1978)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**ERBSCHAFT**

sprich nur, wenn du gefragt wirst!  
beim essen spricht man nicht!  
wenn erwachsene sich unterhalten, halte  
du gefälligst den mund!  
frag nicht so viel!

heute bin ich sprachlos

wenn andere bei einem duften essen  
lustig quatschen bin ich stumm  
zu kleinen und zu grossen festen geh ich  
nur widerwillig  
der gedanke dort reden zu müssen macht  
mir angst  
mit meiner freundin hab ich streit, sie  
sagt:  
dir muss man ja jedes wort aus der nase  
ziehn!

aber beim zuhören da tau ich auf, da  
fühl ich mich wohl da bin ich klasse  
sitz ruhig bei tisch!  
halt die hände still!  
rutsch nicht so auf dem stuhl herum!  
tob nicht so, du bist ja ganz ausser atem!

heute bin ich schwerfällig!  
mit meinen händen weiss ich nichts anzu-  
fangen

Zu kleinen und grossen festen geh ich nur  
widerwillig,  
der gedanke dort tanzen zu müssen macht  
mir angst  
mit meiner freundin hab ich streit, sie  
tanzt gern  
und geht gern zu grossen und kleinen  
festen

aber im sessel vorm fernseher, da tau ich  
auf, da fühl ich mich wohl da bin ich klasse

manchmal hab ich angst es könnte mir  
gehn wie meinen eltern 1933:  
zugehört! und stillgestanden!

Rolf Hofmeier, West-Berlin

**1978**Im Zeichen der  
femininen Frau*Guillame***FOLGE DER REZESION**

Nach dem Jahr der Frau, jetzt das Jahr der  
"femininen Frau"? Coiffeure, Kosmetiker  
und Modeschöpfer wollen das Zurück-  
an-den-Herd attraktiver machen. Für wen?

**Hausfrauen stripen am 'Teletorino'**

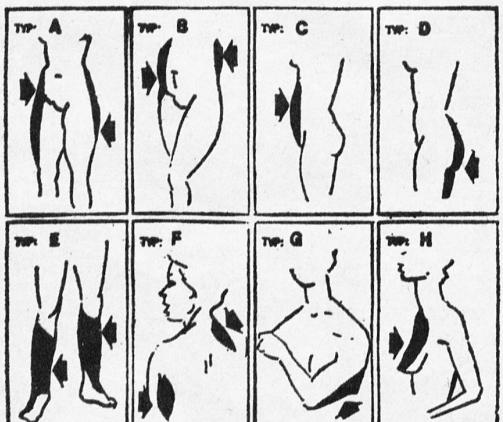
(est) Im lokalen Turiner Fernsehen stripen  
Hausfrauen als Reklame für ein Pelzgeschäft.  
Die Regeln sind einfach: Eine Hausfrau, sie  
verdeckt ihr Gesicht hinter einer Maske,  
steht vor der Kamera, beantwortet ein Mann  
per Telefon gestellte Fragen richtig, dann  
muss sie ein Kleidungsstück ausziehen, be-  
antwortet sie eine Frau richtig, darf sie  
wieder ein Kleidungsstück anziehen. Der  
Quiz geht so lange, bis die Frau nackt vor  
der Kamera steht. Als Dank für die Zur-  
schaustellung ihres Körpers erhält sie von  
der Reklamefirma einen Pelzmantel oder  
eine Stola als Lohn.

Die italienischen Feministinnen haben die  
Sendung hart angegriffen, als äusserste Her-  
abwidrigung der Frauen im Interesse der  
Profitwirtschaft.

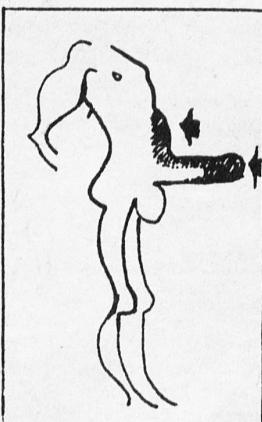
Nachdem viele Frauen gefordert haben,  
dass auch Männer zum Strip antreten sollen,  
wurde ein Versuch gestartet. Als sich das  
Quiz jedoch bis zum Slip entwickelt hatte,  
spielte er nicht mehr mit. Männer sind eben  
nicht gewohnt ihren Körper verkaufen zu  
müssen.

**ALLER ANFANG IST SCHWER**

Dennoch: Einige Männer in Solothurn ha-  
ben es bewiesen: Stricken ist nicht "nur  
Frauen-Sache". Um sich gegenseitig zu hel-  
fen, haben sie sich zu einem Strick-Klub zu-  
sammengeschlossen.

**Damen**

Typ A: Fettpolster an den Oberschenkeln. Typ B: Unpro-  
portionierte Taillenlinie. Typ C: Hartnäckiger Speck am  
Bauch. Typ D: Deformiertes Gesäß. Typ E: Zu dicke Wa-  
den. Typ F: Zu viel am Nacken und Schultern. Typ G:

**Herren**

Bald brauchen auch Sie keine  
Hemmungen mehr zu haben!

*gelesen +  
gedacht*

Suche zu meiner  
jungen Braut noch  
ein älteres

**Haus  
mit Garten**

in der Region Liestal,  
damit ich beides  
nach meinem Ge-  
schmack einrichten  
kann.

Entsprechende Offer-  
ten unter Chiffre  
OFA 6439 Li an Orell  
Füssli Werbe AG,  
Postfach, 4410 Liestal.

Gelesen in der Basell-  
landschaftlichen Zei-  
tung:

Und gedacht: Wer  
oder was soll da ein-  
gerichtet werden?

